

# Open Auditions

## Wie das Radio Klassiktalente fördert

Am 1. Dezember geben junge Musikstudentinnen und -studenten aus NRW eine Kostprobe ihres Könnens im Kölner Funkhaus. Mit den „WDR 3 Open Auditions“ – die bei freiem Eintritt öffentlich stattfinden – fördert WDR 3 gemeinsam mit der bundesweit aktiven „Initiative Hören“ den Nachwuchs in der anspruchsvollen Musik.

Bereits zum siebten Mal lädt WDR 3 vielversprechenden musikalischen Nachwuchs aus NRW zu den „WDR 3 Open Auditions“ ein, die das Kulturradio zum zweiten Mal live überträgt. Die Reihe dient damit nicht nur dem Hörgenuss, sondern auch der Förderung von außerordentlichen Nachwuchsbegabungen der klassischen Musik, wie WDR 3-Programmmchef Prof. Karl Karst sagt: „Junge Spitzentalente der NRW-Musikhochschulen

das dann in der Sendung *WDR 3 Konzert* gesendet wird. „Das ist eine in der Bundesrepublik einzigartige direkte Unterstützung des musikalischen Spitzennachwuchses eines Landes“, erklärt Prof. Karl Karst. Obendrein motivieren die jungen Musiker andere Nachwuchskünstler, sich kreativ mit der Musik und dem Musizieren zu befassen.

Wie immer wählen die nordrhein-westfälischen Hochschulen in Köln, Düsseldorf, Essen, Detmold und Münster die jungen Talente aus, die am 1. Dezember im Kleinen Sendesaal des Kölner Funkhauses am Wallrafplatz auftreten. „Da können wir drauf vertrauen, dass die fähigsten Solisten und Ensembles entsandt werden“, sagt WDR 3-Redakteur Bernhard Wallerius. Alle Beteiligten dürfen einen spannenden Tag erwarten, verspricht der WDR 3-Redakteur. „Nonkonformistisch sind die meisten jungen Musiker. Ich erinnere mich zum Beispiel gerne an den Kölner Klarinettenisten Nils Kohler, der wider Erwarten allein auftrat, vier Notenständer nebeneinander stellte und ausschließlich neuere Musik von Edisson Wassiljewitsch Denissow, Franco Donatoni und Elliott Carter spielte – mit starkem Ausdruck und viel Können.“

Auch die Detmolder Pianistin Ah Ruem Ahn habe Franz Liszts Fassung vom „Gretchen am Spinnrade“ so ausdrucksvoll ge-

spielt, dass die Worte des Liedes gleichsam suggestiv durch den Klaviersatz zu hören gewesen seien. Andere ehemalige Gäste wie der türkische Geiger Önder Baloglu und die russische Pianistin Tatjana Sikorskaja haben im Mai 2012 auf höchst sensible Weise eine Duo-Leistung von seltener Homogenität geboten. Und ganz unvergesslich bleibe der Auftritt



Sängerin Annika Boos und Oliver Körner an der Klarinette  
Fotos: WDR/Labenski

erhalten die Gelegenheit, sich unter professionellen Bedingungen vor WDR 3-Fachredakteuren, Hochschulvertretern, Konzertveranstaltern und interessiertem Publikum zu präsentieren.“ Die Solisten und Ensembles bekommen eine Aufnahme ihres Auftritts, die sie für Bewerbungen verwenden können. Geeignete Leistungen können sogar zu einer Einladung führen, ein Konzert in der Reihe „Kammerkonzerte in Nordrhein-Westfalen“ zu spielen,



In Concert: Hayrapet Arakelyan (Saxophon), Fedor Roudine (Violine) und Rudolfs Vanks (Klavier)

ren Ensembles, aber genreübergreifend, von historisch bis modern gespielt. Das Programm, das bei Redaktionsschluss noch nicht feststand, ist ab Montag, dem 12. November, unter [www.open-auditions.de](http://www.open-auditions.de) nachzulesen.

Die öffentliche Veranstaltung wird unter dem Motto „WDR 3 lädt ein ...“ insgesamt acht Stunden lang live übertragen. „Das ist schon etwas Besonderes“, so Programmchef Karst. Damit spreche WDR 3 „im Grunde alle an anspruchsvoller Musik und qualitätsvoller Interpretation interessierten Hörerinnen und Hörer gleichermaßen an“. Mit dieser „Plattform von bis 250 000 Hörern auf einen Schlag“ schenke man den begabten Künstlerinnen und Interpreten auch „unser großes Vertrauen“, denn – so Karst – „live ist live“.

SaW

**WDR 3 Spezial**  
**WDR 3 Open Auditions**  
 Mit Xaver Frühbeis, Michael Stegemann und Musikstudierenden aus NRW  
 Sa., 01. Dezember, 12:05 – 15:00 Uhr und 16:05 – 20:00 Uhr, WDR 3



der Essener Geigerin Iva Miletic im Februar 2011: „Sie hat uns am Ende des Tages nach zwölf Stunden intensiven Hörens mit ihrer Interpretation der Bachschen d-Moll-Chaconne zu neuem Leben erweckt.“ Zusammenfassend lasse sich sagen: „Wer

sich als Hörer den jungen Leuten einen Samstagnachmittag lang hingibt, wird mit überraschenden und tief wirkenden Erlebnissen nach Hause gehen.“

Am 1. Dezember wird solistisch oder in kleine-